

[Parteivorstand der KPÖ (Opposition)] - Antrag gegen Landau, [ca. April 1928] - Version 2

2 Seiten, Faksimile

Der PV lehnt kategorisch ab auch den vom Genossen Landau nach seiner Diskussionsgrundlage zur russischen Frage vorgelegten Antrag.

1.) Soweit er Wichtiges enthält, zum Beispiel die verschiedenen Zitate, geht er dem Kernpunkt aus dem Wege, welcher die Antwort heisst nicht auf die unter uns unbestrittene Frage: ^{und wer} ~~was~~ ^{bereitet} den Thermidor vor? und auch nicht auf die zweite unter uns unbestrittene Frage: wie verhalten wir uns nach dem vollendeten Thermidor?, sondern auf die unter uns wirklich strittige Frage: wodurch wird der Thermidor verwirklicht?! Genügt dazu die blossе Entartung, dieser evolutionäre Prozess? Landau sagt ja! Der PV sagt nein! Die Entartung erleichtert der Bourgeoisie die konterrevolutionäre Arbeit, aber die Macht wirklich an sich reissen kann sie nur durch gewaltsamen Umsturz, *insbesondere auf Erfassung der Arbeiter.*

Zwischen der Auffassung Freys und den deutschen Thesen besteht ~~kein~~ hier kein Unterschied. Dass die deutschen Thesen zur Begründung weder auf die revolutionäre Erfahrung noch auf die marxistisch-leninistische Revolutionstheorie zurückgreifen, ist begreiflich, weil die deutschen Genossen das bei jedem Kommunisten als ^{1. bekannt} ~~unvermeidlich~~ voraussetzen müssen.

~~2.) Soweit Landau den Genossen Frey Auffassungen ^{unter} ~~stellt~~, um dagegen zu polemisieren, geht der PV darüber zur Tagesordnung, so insbesondere in der Frage der Einzeldiktatur.~~

2.) Wenn Landau die Auffassung ein proletarischer Staat könne mit einem bürgerlichen Staat kein Kriegsbündnis abschliessen als unvereinbar mit dem Marxismus K L bezeichnet, so bezieht er hier einen o f f e n k o r r e k t i s c h e n Standpunkt.

Da er auch in dieser wichtigen Frage mit den deutschen Thesen in krassem Widerspruch steht, müsste er einen entsprechenden Abänderungsantrag stellen zum Erklärungsantrag des Genossen Frey, ^{somit} ~~wer~~ unsere Stellungnahme zu den deutschen Thesen der deutschen Oppositionsleitung bekannt ^{werden soll} ~~geben~~.

3.) Da Landau einzelne Auffassungen des Genossen Frey entstellt, um dagegen polemisieren, stellt der Parteivorstand fest:

Genosse Frey hat nicht gesagt, die proletarische Revolution sei s t a t s ein kombinierte Aktion von oben und unten, sondern die r u s s i s c h e O k t o b r e v o l u t i o n sei ein ~~U~~ Umsturz von unten und oben (Sowjetzentralexecuti gewesen und auch ein konterrevolutionärer Umsturz in Russland könne ein kombinierter Umsturz von unten und oben (Doppelregierung) sein;

Genosse Frey hat nicht gesagt unter bestimmten Bedingungen könne die Herrschaft des Proletariats n i c h t a n d e r s als in der Form der Einzeldiktatur aufrechterhalten werden, sondern er hat gesagt (und zwar bei Lebzeiten Lenins hat er das gesagt), dass wenn ^{die} imperialistische Mächte Sowjetrusland mit Krieg überfallen, die Mechanik des Krieges, die Notwendigkeit die grösste Raschheit des Entschlusses und des Handelns zu gewährleisten, die proletarische Diktatur bis zur persönlichen Diktatur Lenins faktisch führen könnte;

Genosse Frey hat nicht gesagt, die Rückläufigkeit der proletarischen Revolution sei möglicherweise nur eine vorübergehende Etappe im Prozess der Entfaltung der russischen Revolution, sondern sagte, dass die Rückläufigkeit der r u s s i s c h e n Revolution n o c h n i c h t e n d g i l t i g sei, sondern es sei möglich, dass es durch den Sieg der linken Opposition im russischen und internationalen Masstab gelingen werde, die revolutionäre Bewegung vorwärtszureissen und so die gegenwärtig rückläufige Bewegung in Russland in eine vorübergehende Etappe zu verwandeln im Prozess der Entfaltung der W e l r e v o l u t i o n.

Der Parteivorstand geht über die Entstellung und Unterstellungsmethoden Landaus zur Tagesordnung über.